

Multifunktionsharz

Okapox GF-M

- lösemittel- und wasserfrei
- sehr emissionsarm
- zum kraftschlüssigen Schließen von Rissen und Fugen in Estrichen
- als Grundierung geeignet
- als Dampfsperre geeignet
- Bindemittel zum Herstellen eines Epoxidharzmörtels



Produktbeschreibung

Vielseitig verwendbares, 2-komponentiges Epoxidharz zum kraftschlüssigen Schließen von Rissen und Fugen in Estrichen und Beton, als Grundierung zum Vorbehandeln von saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen vor Spachtel- und Verlegearbeiten. **Okapox GF-M** bietet bei einer Schichtdicke von 0,5 mm einen Wasserdampfdiffusionswiderstand (sd-Wert) von 200 m und kann als Dampfsperre eingesetzt werden. **Okapox GF-M** ist auch geeignet als Bindemittel zum Herstellen von Epoxidharzmörteln.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach der VOB Teil C, DIN 18 352, DIN 18 356 bzw. DIN 18 365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Bei staplerfestem Aufbau muss der Untergrund den späteren Belastungen standhalten.

Verarbeitung

Mit Schraubendreher den Boden des Deckelgebindes mehrfach durchstoßen. Die Härterflüssigkeit vollständig in den unteren Gebindeinhalt fließen lassen. Entleertes Deckelgebinde abnehmen und die beiden Komponenten mit einem elektrischen Rührgerät intensiv mischen bis die Mischung schlierenfrei ist, umtopfen und nochmals umrühren.

Als Riss- und Fugenharz:

Die zu verbindenden Teile müssen trocken, sauber und fettfrei sein. Estrichrisse so erweitern, dass die Vergussmasse einfließen kann. Zusätzlich quer zum Riss/zur Fuge alle 20-30 cm mit Trennscheibe 2/3 der Estrichdicke einschneiden, aussaugen und unter Einlegen von Estrichsanierklammern mit **Okapox GF-M** bis Oberkante Estrich auffüllen und im feuchten Zustand mit Quarzsand abstreuen oder innerhalb 48 Stunden mit **Okatmos® UG 30 / Okatmos® UG 20** pur grundieren.

Als Grundierung:

Okapox GF-M mit der Lammfellrolle gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und in der Frischphase mit Quarzsand flächendeckend abstreuen oder innerhalb 48 Stunden mit **Okatmos® UG 30 / Okatmos® EG 20** pur grundieren.

Als Epoxidharzmörtel:

Okapox GF-M homogen anmischen und 3,0-3,5 kg Quarzsand (Körnung 0,6-1,2 mm) zumischen. Bei Ausbrüchen Estrichflanken mit **Okapox GF-M** pur grundieren und anschließend Fehlstellen nass in nass mit Epoxidharzmörtel verfüllen.

Technische Eigenschaften

Farbe	grau/transparent
Anwendungsgebiet	innen, außen, am Boden
sd-Wert	200 m bei einer Schichtdicke von 0,5 mm nach DIN 52 615
Dichte	1,20 g/cm ²
Druckfestigkeit	ca. 60 N/mm ² ca. 40 N/mm ² mit Quarzsand
Biegezugfestigkeit	ca. 35 N/mm ² ca. 16 N/mm ² mit Quarzsand
Haftzugfestigkeit	Betonbruch
Verarbeitungstemperatur	+10°C bis +25°C (Untergrund)
Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +60°C
Mischungsverhältnis	750 g Gebinde: 600 g Komp. A 150 g Komp. B
Verarbeitungszeit*	ca. 10 Minuten/ca. 30 Minuten mit Quarzsand
Durchhärtezeit *	nach ca. 7 Tagen
Fußbodenheizung	geeignet
Begehbar * / Belegbar *	nach ca. 90-120 Minuten als Fugenharz nach ca. 4 Stunden als Grundierung und EP-Mörtel (abhängig von der Schichtdicke)
GISCODE	RE 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1R nach GEV
Lagerung	trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig günstige Lagerungstemperatur: +10°C - +20°C EG-Sicherheitsdatenblatt beachten
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

Verbrauch

ca. 300 g/m² als Grundierung.

Reinigung

Werkzeug umgehend mit **Bakit RT**, Ethanol, Spiritus reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
750 g Blechdoppelstockgebände	48027	4015705480275

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 16.02.2015/lo